

Entlandung Stausee Solis, Einlaufbauwerk

Bauherr

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

Projektierung

IUB Engineering AG

Baujahr

2010–2012

Baukosten

19.5 Mio. CHF

Leistungen

- Bauprojekt, Auflageprojekt
- Ausschreibung (Bau, Stahlwasserbau, Innenausbau, Lift)
- Ausführungsprojekt, IBN Abschluss

Beschreibung

Mit dem Geschiebeumleitstollen wird der Verlandungsproblematik im Stausee Solis begegnet. Er ermöglicht bei Hochwasser das Geschiebe aus dem Stauroaum abzuführen und unterhalb der Staumauer wieder an die Albula zurückzugeben. Die IUB Engineering AG war mit der Planung des Einlaufbauwerks beauftragt, das folgende Bauteile umfasst:

- Seeseitiger Baugrubenabschluss (Kreiszellenfangedamm der als Bogen-Gewichtsmauer funktioniert mit 20 m Wasserdruck auf schlecht tragfähigem Baugrund (Seeablagerungen))
- 50 m hohes Einlaufbauwerk mit Tauchbalken und Zugangsbrücke, Treppen-/Liftturm und Betriebsraum
- Leitbauwerk (quer über den Stausee führender, unter Wasser angeordneter Fangedamm)
- Stahlwasserbau (Bestehend aus einer 4.7 m breiten und 4.1 m hohen Drucksegmentschütze als Betriebsorgan und einem Rolldambalken als Revisions- und Notverschluss)

Hauptdaten

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| – Höhe Einlaufbauwerk | 50 m |
| – Tiefe Baugrube | 20 m |
| – Drucksegmentschütze | 4.7 x 4.1 m |
| – Max. Durchfluss | 170 m ³ /s |

